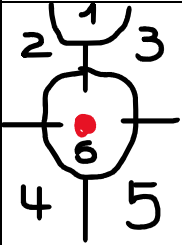
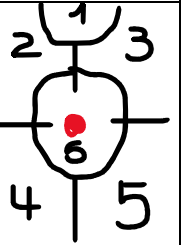
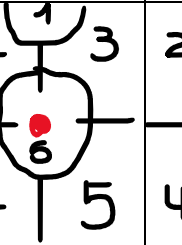
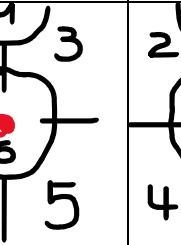
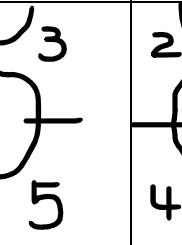
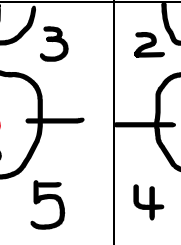
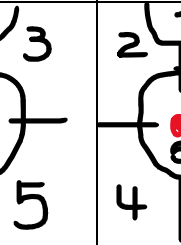
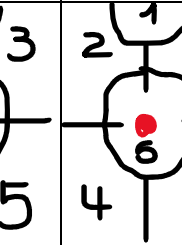
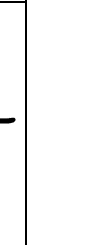
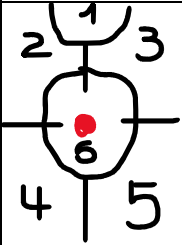
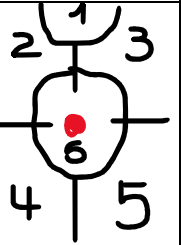
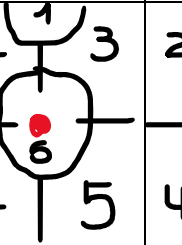
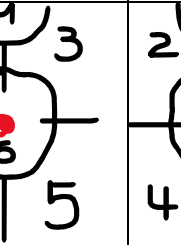
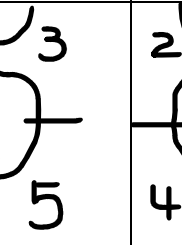
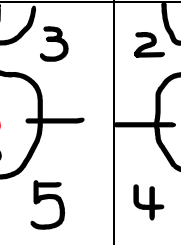
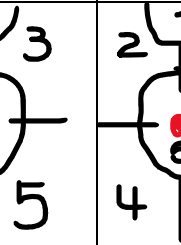
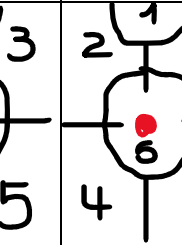
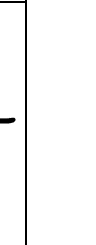


Vor- und Nachname		BAUCHSCHMERZKALENDER zur täglichen Dokumentation der Schmerzen							
Datum									
Lokalisation (markiere die Schmerzgegend)									
6= um den Bauchnabel herum									
Uhrzeit von- bis									
Stärke 0-3 (s. unten)									
Übelkeit									
Erbrechen									
Sodbrennen									
Essen Vor/während/nach									
Stuhlgang Siehe unten									
Medikamente Ev. Extrablatt verwenden									
Besonderheiten	z.B. Begleiterkrankungen: Schnupfen, Halsentzündung, Hautausschlag, Fieber; z.B. Abhängigkeit zu Nahrungsmittel: dokumentieren Sie auf extra Zettel, welche Nahrung die Bauchschmerzen bei Ihrem Kind hervorruft, was und wann das Kind in den 6-12 Stunden vor den Bauchschmerzen gegessen hatte								

Stärke: 0 = keine (keine Schmerzen in den letzten 24 Stunden), 1= leicht (normale Tätigkeit nicht beeinträchtigt), 2=mittel (normale Tätigkeit nicht beeinträchtigt), 3=schwer (normale Tätigkeit nicht mehr möglich), Beispiele für normale Tätigkeit: Spielen, Schularbeiten, Essen usw. Dokumentieren Sie die Stärke für jede Schmerzepisode, auch mehrmals am Tag

Stuhlgang: 0=kein, 1=hart, 2=geformt, 4=flüssig, 5= mit Schleim, 6= mit Blut

Vor- und Nachname		BAUCHSCHMERZKALENDER zur täglichen Dokumentation der Schmerzen							
Datum									
Lokalisation (markiere die Schmerzgegend)									
6= um den Bauchnabel herum									
Uhrzeit von- bis									
Stärke 0-3 (s. unten)									
Übelkeit									
Erbrechen									
Sodbrennen									
Essen Vor/während/nach									
Stuhlgang Siehe unten									
Medikamente Ev. Extrablatt verwenden									
Besonderheiten	z.B. Begleiterkrankungen: Schnupfen, Halsentzündung, Hautausschlag, Fieber; z.B. Abhängigkeit zu Nahrungsmittel: dokumentieren Sie auf extra Zettel, welche Nahrung die Bauchschmerzen bei Ihrem Kind hervorruft, was und wann das Kind in den 6-12 Stunden vor den Bauchschmerzen gegessen hatte								

Stärke: 0 = keine (keine Schmerzen in den letzten 24 Stunden), 1= leicht (normale Tätigkeit nicht beeinträchtigt), 2=mittel (normale Tätigkeit nicht beeinträchtigt), 3=schwer (normale Tätigkeit nicht mehr möglich), Beispiele für normale Tätigkeit: Spielen, Schularbeiten, Essen usw. Dokumentieren Sie die Stärke für jede Schmerzepisode, auch mehrmals am Tag

Stuhlgang: 0=kein, 1=hart, 2=geformt, 4=flüssig, 5= mit Schleim, 6= mit Blut